

Das Helmholtz-Gymnasium präsentiert zwei Projekte bei der Lernstatt in Bonn am 6/7.3.2014

Das Förderprogramm „Demokratisch Handeln“ schreibt seit 24 Jahren den bundesweiten Wettbewerb „Gesagt.Getan“ aus, an dem sich in diesem Jahr 280 engagierte Projekte aus allen Schultypen beworben haben. Bevor die große Entscheidung für die besten bundesweiten 60 Projekte im April fällt und die Einladungen zur mehrtägigen Lernstatt nach Jena verschickt werden, finden in den Bundesländern Vorentscheidungen statt.

In NRW wurden insgesamt 36 Projekte an die Zentrale von "Demokratisch Handeln" in Jena eingereicht, von denen 20 zu der Landeslernstatt nach Bonn eingeladen wurden.

Darunter befanden sich auch die beiden Projekte des Helmholtz-Gymnasiums, die von der Lehrerin Joanna Bieberstein betreut wurden: das Projekt der Neigungsgruppe des Jahrgangs 7 „Hoffnung Europa-Flüchtlinge aus Afrika“ und das deutsch-polnische Austauschprojekt, das in diesem Jahr mit einer neuen Partnerschule in Kikol in Kujawien fortgesetzt wird.

Während des zweitägigen Aufenthalts in der Jugendherberge am Venusberg hatten die ausgewählten Schülerteams und die betreuenden Lehrkräfte die Gelegenheit eigene Projekte im Projektgarten auszustellen, sich in kleinen Erfahrungsgruppen auszutauschen und in interessanten Workshops fortzubilden. Zum Höhepunkt der Lernstatt in Bonn gehörte der Besuch der Ministerin für Schule und Weiterbildung, Sylvia Lörmann, die sich eine Stunde lang durch den Projektgarten von Schülern und Schülerinnen führen ließ. In der abschließenden Fragerunde zeigte sich die Ministerin sichtlich gerührt über die thematische Vielfalt der Projekte, und das trotz G8. Sie lobte die beteiligten Teams für ihr Engagement für die Demokratie und zählte den Besuch der Lernstatt zu den Glücksmomenten in ihrem vollen Terminkalender.



HGH-Schülerin Anna Mei im Gespräch mit Ministerin Lörmann